

## Ihre Daten wurden in das System übernommen

---

Vielen Dank! Bitte drucken Sie die Erfassungsbestätigung jetzt aus. Ihr Datensatz wird nun geprüft.

[Erfassungsbestätigung ausdrucken](#)

## Titelaufnahme

---

Titel	Time-Varying Uncertainty and Business Cycles : A Shock-Restricted Structural Vector Autoregression Approach
Verfasser	Kropp, Marcel
Begutachter / Begutachterinnen	Scharler, Johann
Betreuer / Betreuerinnen	Scharler, Johann
Erschienen	2020
Datum der Abgabe	August 2020
Sprache	Englisch
Dokumenttyp	Masterarbeit
URN	urn:nbn:at:at-ubi:1-67311 <a href="#">i</a>

## Zugriffsbeschränkung

---

DAS WERK IST ONLINE NICHT ZUGREIFBAR

## Dateien

---

[📎 Time-Varying Uncertainty and Business Cycles \[3.86 mb\]](#)

## Klassifikation

---

Universität Innsbruck >> Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik >> Institut für Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsgeschichte

Basisklassifikation >> Volkswirtschaft >> Wirtschaftsentwicklung, Wirtschaftsstruktur: Allgemeines >> Konjunktur

## Zusammenfassung (Deutsch)

---

Unsicherheit ist ein latenter und im Allgemeinen nicht beobachtbarer stochastischer Prozess. Insofern versucht die Literatur, die mit der Veröffentlichung von Bloom (2009) eine Art Renaissance erfuhr, weitgehend sowohl Fragen zur Messung und

den Arten von Unsicherheit als auch, vor allem, zur Rolle zeitlich variierender Unsicherheit auf bzw. in Konjunkturzyklen zu beantworten. In der Zwischenzeit hat eine große Menge von sowohl theoretischen als auch empirischen Arbeiten verschiedene Unsicherheitsmaße vorgeschlagen, die in verschiedenen empirischen VAR-Anwendungen weitgehend darauf hindeuten, dass Unsicherheit einen negativen Einfluss auf den Konjunkturzyklus ausübt. Abweichend von den üblichen rekursiven Ansätzen in VAR-Modellen, bei denen der Zusammenhang zwischen Unsicherheit und der Konjunktur bereits per Konstruktion nicht gleichzeitig einen umgekehrten Impuls geben kann, schlagen (Ludvigson et al., 2018, 2019) einen neuartigen Schock-beschränkten SVAR-Ansatz vor dessen technischen Details wir in dieser Arbeit darstellen und in R implementieren. Ihre Ergebnisse deuten darauf hin, dass, Erstens, in der Unsicherheits-Literatur zwischen makroökonomischer und finanzieller Unsicherheit unterschieden werden muss und, Zweitens, dass eine höhere makroökonomische Unsicherheit eine endogene Reaktion auf Konjunkturschocks ist, während finanzielle Unsicherheit eine wahrscheinliche Quelle für langwierige Konjunktureinbrüche darstellt.

### **Zusammenfassung (Englisch)**

---

Uncertainty is a latent and generally unobservable stochastic process. Insofar, the uncertainty literature which experienced a renaissance with the publication of Bloom (2009) is largely trying to solve both, questions related to the measurement and types of uncertainty and, most prominently, the role of time-varying uncertainty on and in business cycles, respectively. In the meantime a voluminous amount of both theoretical and empirical work has produced various uncertainty measures that, in various empirical VAR-settings, largely suggests that uncertainty exerts a negative influence on the business cycle. Departing from frequently used recursive schemes in VARs which don't allow for the link between uncertainty and business cycles to contemporaneously go vice-versa by construction, (Ludvigson et al., 2018, 2019) suggest a novel shock-restricted SVAR-approach whose technicalities we discuss and implement in R for this thesis. Their results indicate that, first, the uncertainty literature has to distinguish between macroeconomic and financial uncertainty and, second, that higher macroeconomic uncertainty is an endogenous response to shocks to aggregate output while financial uncertainty can be seen as a likely source for protracted declines in aggregate output.